



Heilpädagogische  
Förderlehrkräfte



## Unterschriftenaktion zur Verbesserung der Situation Heilpädagogischer Förderlehrkräfte

**Schluss mit der Ausbeutung der Heilpädagogischen Förderlehrkräfte! Jetzt unterschreiben!**

Die Petition zur Aufwertung der Heilpädagogischen Förderlehrer\*innen (HFL) hat einen Teilerfolg erbracht: Interessierte können sich nun für das Lehramt "Fachlehrer für Sonderpädagogik" bewerben. Die Vergütung und Besoldung sind deutlich besser und die Arbeitsinhalte vergleichbar mit denen der HFL. Allerdings wurden die bereits ausgebildeten HFL nicht berücksichtigt! HFL setzen sich seit Jahren für eine gerechte Entlohnung ein, sie verdienen nach einer Aufstiegweiterbildung weniger Entgelt!

Ein Bündnis, bestehend aus den Initiator\*innen der Petition, GEW, ver.di und anderen setzt nun erneut ein starkes Zeichen.

### Wir fordern:

- Den bereits ausgebildeten HFL muss der Weg zur Fachlehrkraft durch eine kurze Nachqualifikation ermöglicht werden.
- Wir unterstützen den Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen im Landtag und fordern eine Zulage sowie schnellere Stufenaufstiege nach §16 Abs. 5 des Tarifvertrages der Länder (TV-L).
- Der Freistaat als Mitglied des Arbeitgeberverbandes soll den Vertrag zur Eingruppierung mit den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes verbessern, um die Eingruppierung der HFL zu erhöhen. Auch die Eingruppierung der sogenannten Heilpädagogischen Unterrichtshilfen muss angepasst werden.

**Die Unterschriften werden Ende September dem Kultusminister öffentlich übergeben**

## Infos und Begründung online:



[www.gew-bayern.de/HFL/unterschriftenaktion](http://www.gew-bayern.de/HFL/unterschriftenaktion)

Vorname	Name	Unterschrift	Email	Ich möchte weiter informiert werden und werde dafür per Email kontaktiert! Bitte dafür erneut Unterschreiben

Ausgefüllte Listen bitte per Post an: ver.di Landesbezirk Bayern, Christiane Glas-Kinaterer, Neumarkter Straße 22 81673 München ODER GEW Bayern, Sozialpädagogisches Büro, Mario Schwandt, Am Kornmarkt 5-7, 90491 Nürnberg